

Sinnlos-OneShot-Sammlung

Von viky

Kapitel 6: Krank sein...

Der ehemalige Pharao, der seit geraumer Zeit einen eigenen Körper besaß, kam noch nicht ganz so mit den Alltagsgefahren dieser Welt zurecht und so kam es auch, das Atemu rasch krank wurde.

Oh diese teuflischen kleinen Viren, was trieben die sich auch vor Yamis neu gewonnen Körper herum, und vor allem, warum nisteten die sich auch so rasch bei ihm ein?

Die Antwort war klar. Yami war die winterliche Temperatur Japans einfach nicht gewohnt und schon gar nicht mit neuem Körper.

Und nun lag er da, eingemummt in einer dicken Decke, in dem weichen Bett Yugis. Benutzte Taschentücher stapelten sich auf Nachttisch und Boden, auch schon eine angebrochene Schachtel Tabletten lag dort, direkt neben einer dampfenden heißen Teetasse.

„Yu...gi?“, Yamis Stimme krächzte, doch der Angesprochene hörte das wehleidige Wimmern, also schmunzelte er und lief die Treppe hinauf, geradewegs in sein Zimmer um den kranken Pharao zu sehen.

Es war für Yugi eine völlig neue Erfahrung, aber er empfand sie als niedlich.

Diesen doch so stolzen und kräftigen Mann, mal so richtig hilflos zu sehen.

Wie er da lag, das Elend persönlich eben.

„Ja, was hast du, kann ich dir noch was bringen?“

Yugi lächelte lieb und kniete sich zu Atemu nieder, um auf dessen Augenhöhe zu sein.

„Ja...also eine Wärmeflasche wäre lieb und...ich...mein Kopf tut etwas weh...könntest du mich massieren?“

Wehleidiger hätte Yami sein Leiden nicht aussprechen können aber Yugi schmunzelte nur.

Er nickte, stand auf, machte eine Wärmeflasche und ging wieder zu Atemu hinauf.

„Danke...oh mein Kopf...“, Atemu zog die Nase hoch, schnäuzte ins Taschentusch hinein, und setzte sich, aber nur mit Hilfe Yugis leicht auf.

Dieser platzierte sich hinter seinen Yami und begann langsam dessen Schläfen zu massieren, wie die anderen Tage auch.

„Ist es noch so schlimm wie gestern?“, fragte Yugi total lieb und fürsorglich nach.

Yami nickte zaghaft und lehnte sich zurück.

„Ja, ganz schlimm...es tut so weh!“

Wieder schmunzelte Yugi und er genoss es, seinem Pharao mal etwas näher als sonst

sein zu können.

„Hmm...das tut gut...könntest du...mein Nacken, der tut auch...sooooo weh...ich glaub ich werde immer kränker Yugi“, flüsterte Yami vor sich her, immer noch war seine Stimme, wie die, eines leidenden alten kranken Mannes.

„Das geht aber auch wieder vorbei Yami...wirklich, du siehst auch schon viel besser aus, als gestern“, lächelte Yugi und massierte nun auch Atemus Nacken, wie auch Schultern.

Yami seufzte auf, was taten diese Hände in seinem leidenden Zustand aber auch gut.

„Wirklich...das sagst du jetzt doch nur so...ich fühle mich wirklich nicht besonders“, nuschelte Yami, wie ein kleines Kind vor sich her.

Oh was war er am leiden, und was stand es schlimm um ihn.

„Natürlich Yami, und ein kleiner Schnupfen, der geht auch ganz rasch wieder weg“, lächelte Yugi und versuchte es seinem Pharao eben einfach recht zu machen.

„Meinst du...ich fühl mich aber so elendig.“

„Das wird schon wieder, Yami, das wird schon.“